

Sommer-Neuheiten 2016

TRIX



Im Personenzugverkehr



16273 Diesellokomotive 217 001-7

Vorbild: Strecken-Diesellokomotive 217 001-7 der Deutschen Bahn AG (DB AG), im Design um 2004. Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung.

Einsatz: Personen- und Güterzüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 102 mm.

- Griff- und Haltestangen angesetzt.
- Beleuchtung mit warmweißen LEDs.
- Führerstandsbeleuchtung.
- Digital-Sound mit vielen Funktionen.

€ 259,99 *

Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung

Einmalige Serie.



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•	
Signalhorn hoch	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Signalhorn tief	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Heizdiesel	•	•	
Kompressor	•	•	
Schaffnerpfeiff	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Sanden	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	

Ellok BR 120

Mit den 1979/80 gelieferten fünf Vorserienlokomotiven der Baureihe 120 kam weltweit zum ersten Mal bei elektrischen Vollbahnlokomotiven der Drehstrom-Asynchronmotor zur Anwendung, der stufenlos geregelt werden kann. Den Vorteilen der Drehstrommotoren standen lange unlösbare Schwierigkeiten entgegen. Erst mit Hilfe der elektronischen Schalt- und Regeltechnik konnte der Drehstrom-

motor flexibel und damit für den praktischen Betrieb nutzbar gemacht werden. Äußerlich imponierten die Prototypen durch ihre Länge von 19.200 mm, mit der sie fast an die Baureihen 103, 150 und 151 herankamen. Im Unterschied dazu besaßen sie aber nur 2-achsige, völlig neu konstruierte Drehgestelle. Zur Leistungsübertragung dient ein BBC-Hohlwellen-Kardangelenkantrieb. Hauptrahmen und Leichtbau-Lokomotivkasten bilden eine selbsttragende Konstruktion.

Zwischen 1987 und 1989 entstanden bei AEG, BBC, Siemens, Krauss-Maffei, Krupp und Henschel die Serienlokomotiven 120 101-160 mit zahlreichen Verbesserungen wie zeitmultiplexe Wendezug- und Doppeltraktionssteuerung, verstärkte Netzbremse, zusätzliche elektropneumatische Bremse sowie eine automatische Fahr- und Bremssteuerung mit Schleuderschutz. Mangelnde Druckdichte für den Einsatz auf den Neubaustrecken sowie Schwierigkeiten mit der Elektronik erforderten einige Nachbesserungen

und verzögerten die Inbetriebnahme. Die Vorserienloks sind seit 2011 Geschichte und auch die Serienloks mussten Federn lassen. Anfang 2005 gingen die 120 153 und 160 als 120 501 und 502 an die DB Systemtechnik als Versuchs- und Messzugloks. Fünf Maschinen (120 116, 129, 107, 128 und 121) wurden 2007 und 2010 drei weitere (120 131, 139 und 117) mit einem Nahverkehrspaket (Zugzielanzeiger, Zugabfertigungssystem, Server u.a.) ausgerüstet, in 120 201-208 umgezeichnet und an DB Regio abgegeben.



16024 Elektrolokomotive Baureihe 120

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Baureihe 120 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Farbgebung in aktueller Ausführung. Achsfolge Bo'Bo'. Baujahr ab 1987.

Einsatz: Reise- und Güterzüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben. Spitzensignal und Schlusslichter mit LED, mit der Fahrtrichtung wechselnd. Kinematik für Kurzkupplung. Neuer „Dachgarten“ mit Ein-

zelisolatoren und Draht. Neuer Schienenräumer angeformt an die Kupplungsdeichsel. Länge über Puffer 120 mm.

Einmalige Serie.

€ 169,99 *

Ein Meilenstein in der technischen Entwicklung der Elektrolokomotiven



Frankreich

TRIX
MINITRIX



Le CAPITOLE

Ellok-Serie CC 6500 und Wagen-Set „TEE CAPITOLE“

Als Universallok für ihr Gleichstromnetz beschaffte die SNCF die Baureihe CC 6500 zwischen 1969 bis 1975 in drei Lieferserien (CC 6501-38, 6539-59 und 6560-74), die sich in der Ausführung des seitlichen Lüfterbands deutlich voneinander unterschieden. Vier weitere Exemplare entstanden in Zweisystemausführung als BB 21001 und 21002 (1969) sowie BB 21003 und 21004 (1974), welche allerdings 1995/96 in die Gleichstromloks CC 6575-6578 zurückgebaut wurden. Alle Loks wiesen das für jene Jahre typische SNCF-Äußere auf, welches von dem Designer Paul Arzens als künstlerischem Berater der SNCF

entworfen worden war. Ihm schwebte beim Entwurf der Frontpartien die Silhouette eines rennenden Kurzstreckenläufers mit vorgebeugtem Körper und angewinkelten Beinen vor. Damit war die sogenannte „nez cassé“ (= gebrochene Nase) geboren – eine in der Seitenansicht zickzackartig verlaufende Stirnfront.

Entsprechend den damaligen Gepflogenheiten der SNCF waren die CC 6500 als „monomoteur“-Maschinen konzipiert. Jedes der beiden 3-achsigen Drehgestelle besaß nur einen einzelnen eigenventilierten Gleichstromfahrmotor des Typs TTB 665 A1, welcher über Getriebe und Gelenktriebe auf alle Radsätze

wirkte. Der Lokkasten ruhte auf vier Gummifeder-elementen bestehend aus mehreren Gummischichten mit Stahlzwischenlagen. Das Getriebe wies zwei Einstellungen auf: „V“ für Vitesse (HG = max. 220 km/h) sowie „M“ (= Marchandies) für Güterzüge (HG = 100 km/h) mit deutlich erhöhter Zugkraft.

Zu Beginn ihrer prestigeträchtigen Karriere zogen die CC 6500 die bedeutendsten Züge Frankreichs wie u.a. die TEE-Züge „Capitole“, „Le Mistral“ oder „l’Aquitaine“. Der „Capitole“ war am 27. September 1970 zum Binnen-TEE mit neuen 1.-Klasse-Wagen des Typs Grand Confort (Abteilwagen, Großraumwagen, Speisewagen, Barwagen und Halbgepäck-

wagen mit Generator) aufgewertet worden. Loks und Wagen erglänzten in einem metallgrauen Anstrich mit rotem Fensterband sowie orangen Begleistreifen und die CC 6500 trugen an ihren Fronten eine gravierte Tafel mit der Aufschrift „Capitole“. Aber auch vor schweren Güterzügen waren die Loks aufgrund ihrer hohen Zugkraft zu finden. Mit der Einführung des TGV-Verkehrs und der Inbetriebnahme neuerer Maschinen wanderten die CC 6500 in den Regionalverkehr ab und am 5. Juli 2007 wurden die letzten Exemplare aus dem Verkehr gezogen.



16611 Elektrolokomotive Serie CC6500

Vorbild: Serie CC6500 der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Achsfolge Co'Co', Baujahr ab 1970.

Einsatz: schnelle Reisezüge, z.B. den „CAPITOLE“.

Modell: Formvariante mit angravierten Zugschild an der Front der Lokomotive. Zugname „CAPITOLE“. Mit eingebautem Digital-Decoder, Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 125 mm.

• Zugschild „CAPITOLE“.

Einmalige Serie.

Zu dieser Lokomotive passende Wagen-Sets, sind unter der Artikelnummer 15691 und 15692 erhältlich.

€ 189,99 *

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Direktsteuerung	•	•	



SNCF® ist ein eingetragenes Markenzeichen der SNCF. Alle Wiedergaberechte vorbehalten.

Eine Lok mit prestigeträchtiger Karriere und dem weit sichtbaren Zugschild „CAPITOLE“

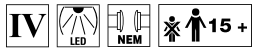


15692

15691

16611

Schnellzugwagen CAPITOLE



15691 Wagen-Set „TEE CAPITOLE“

Vorbild: Grand-Comfort-Wagen. 2 Großraumwagen der 1. Klasse, der Französischen Staatsbahnen (SNCF).

Einsatz: TEE Züge in Frankreich.

Modell: mit Kinematik für Kurzkupplung.
Gesamtlänge über Puffer 318 mm.

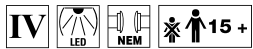
66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einmalige Serie.

€ 79,99 *



*Einer der schnellsten Züge Europas
mit fahrplanmäßigen 200 km/h*



15692 Wagen-Set „TEE CAPITOLE“

Vorbild: Grand-Comfort-Wagen. 1 Großraumwagen der 1. Klasse mit Gepäckabteil und ein 1 Speisewagen, der Französischen Staatsbahnen (SNCF).

Einsatz: TEE Züge in Frankreich.

Modell: mit Kinematik für Kurzkupplung.
Gesamtlänge über Puffer 318 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einmalige Serie.

€ 79,99 *



SNCF® ist ein eingetragenes Markenzeichen der SNCF.
Alle Wiedergaberechte vorbehalten.

Markante Optik

„Taucherbrille“ – Baureihen 750, 753 und 754 der ČD, ČDC, ŽSČS und ŽSSK

„Taucherbrille“ oder „Brillenschlange“ sind die Synonyme für die markanteste Diesellok der ehemaligen Tschechoslowakei. Ihre Spitznamen verdanken die Lokomotiven ihrem eigenwilligen Äußeren mit den blendfreien Führerständen. Um den Mangel an Streckendieselloks für den Reisezugdienst bei den tschechoslowakischen Staatsbahnen ČSD zu beheben, entwickelte die tschechoslowakische Lokfabrik ČKD Ende der 1960er-Jahre die Baureihe T478.3. Basis bildete das Vorgängermodell T478.1. Die neue dieselelektrische Maschine sollte rund 72 Tonnen schwer sein und Reisezüge mit einer Höchstge-

schwindigkeit von bis zu 100 km/h befördern können. Viele bewährte Komponenten wurden von der Reihe T478.1 übernommen, so das komplette Fahrwerk, die Gestaltung des Hauptrahmens und des Maschinenraums, der hydrostatische Antrieb der Kühlerlüfter und der Dampfgenerator PG 500. Hingegen erhielt der Lokkasten mit seinen beiden Endführerständen eine modernes, von Industriedesignern entworfenes Äußeres. Ebenfalls neu entwickelt wurde von ČKD der Dieselmotor des Typs „K 12 V 230 DR“. Insgesamt 408 Serienloks wurden zwischen 1969 und 1977 als T478.3 (mit Dampfheizung) gebaut und ab 1988 als Reihe 753 nach dem neuen Nummernschema in die Bestände der ČSD eingereiht. Nach dem Bau von zwei Prototypen mit höherer Leistung

im Jahre 1975 kam es 1979/1980 noch zur Nachlieferung einer 84 Exemplare umfassenden Serie der Baureihe T478.4 mit elektrischer Heizung, welche die ČSD als Reihe 754 in das neue Nummernschema überführte. Zwischen 1991 und 1995 wurden 163 Maschinen der Baureihe 753 auf elektrische Heizung in die neue Baureihe 750 bei unveränderter Ordnungsnummer umgebaut. Nach der Teilung der Tschechoslowakei zum 1. Januar 1993 gelangten rund 75 % der „Taucherbrillen“ in den Bestand der neuen tschechischen Staatsbahn ČD, während das restliche Viertel von der neugegründeten slowakischen Staatsbahn ŽSR übernommen wurde. 2001 verkaufte die ČD 57 Loks der Baureihe 753 an die Inekon Holding in Prag. Dort wurden die

„Brillenschlangen“ modernisiert und ab 2003 zumeist an italienische Privatbahnbetreiber weiterverkauft. Neun Maschinen erhielten einen gebrauchten, langsam laufenden ČKD-Sechszylindermotor, 31 Loks einen neuen Caterpillar-Motor „3512 B DITA“ sowie eine neue Elektrik von Siemens. Letztere wurden dann als Baureihe 753.7 bezeichnet. Hiervon übernahm die italienische Ferrovie Nord Milano (FNM) 18 Stück in ihren Bestand als Baureihe DE 520. In ähnlicher Form wurden inzwischen weitere Loks für die tschechischen Privatbahnen AWT und Unipetrol Doprava sowie die Güterverkehrssparte ČDC der tschechischen Staatsbahn umgebaut.



16735 Diesellokomotive Reihe 750

Vorbild: Universallokomotive Reihe 750 der Tschechischen Eisenbahn (České drahy ČD). Ihr markantes Äußeres verlieh ihr die Spitznamen Taucherbrille bzw. Brillenschlange (Břežlovec). Baujahr ab 1970.

Modell: Fahrgestell und Aufbau aus Metalldruckguss. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Länge über Puffer 104 mm.

- Beleuchtung mit warmweißen LEDs.
- Führerstandsbeleuchtung.
- Digital-Sound mit vielen Funktionen.
- Austauschbare, geschlossene Frontschürze.

Einmalige Serie.

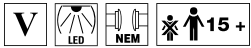
€ 259,99 *

Die Lokomotive mit dem eigenwilligen Äußeren



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•	
Signalhorn	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Signalhorn	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Dampf ablassen	•	•	
Lüfter	•	•	•
Sanden	•	•	
Sicherheitsventil	•	•	

Schnellzugwagen



15696 Schnellzugwagen Bauart Y

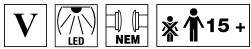
Vorbild: 1 Schnellzugwagen 2. Klasse der Bauart Y der Tschechischen Eisenbahn (České drahy ČD). Baujahr ab 1968.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 153 mm.

€ 39,99 *

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einmalige Serie.



15695 Schnellzugwagen-Set Bauart Y

Vorbild: 1 Schnellzugwagen 2. Klasse mit Gepäckabteil Bauart Y-B/70 und 1 Schnellzugwagen 1. Klasse der Tschechischen Eisenbahn (České drahy ČD). Baujahr ab 1968.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 306 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einmalige Serie.

€ 79,99 *

Das Wagen-Set lässt sich mit dem Ergänzungswagen 15696 beliebig verlängern.

Alle Wagen mit LED-Innenbeleuchtung

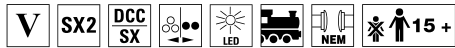


15696

15695

16735

„Taucherbrille“



16736 Diesellokomotive Reihe 750

Vorbild: Universallokomotive Reihe 750 der bei der Železnice Slovenskej republiky (ŽSSK). Ihr markantes Äußeres verlieh ihr die Spitznamen Taucherbrille bzw. Brillenschlange (Brejlovec). Baujahr ab 1970, Modernisierung ab 1991. Dieselelektrischer Antrieb.

Modell: Fahrgestell und Aufbau aus Metalldruckguss. Eingebauter Digital-Decoder zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Länge über Puffer 104 mm.

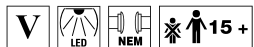
- Beleuchtung mit warmweißen LEDs.
- Führerstandsbeleuchtung.
- Austauschbare geschlossene Frontschürze.

Einmalige Serie.

€ 199,99 *



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Direktsteuerung	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	



15697 Schnellzugwagen Bauart Y

Vorbild: 1 Schnellzugwagen 2. Klasse der Bauart Y der Slowakischen Eisenbahn (Železničná spoločnosť Slovensko ZSSK). Baujahr ab 1968.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 153 mm.

Ein vorbildlicher Zug besteht aus mindestens 3 Personenwagen.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einmalige Serie.

€ 39,99 *

Ergibt einen vorbildgerechten Zug der Slowakischen Eisenbahn



15697

15697

15697

16736

Die legendäre 01 519



22907 Schnellzug-Dampflokomotive mit Schleppender BR 01.5

Vorbild: Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 01.5 mit Kohlen-Tender. Reko-Ausführung der ehemaligen Deutschen Reichsbahn der DDR (DR/DDR), im aktuellen Zustand als Museumslokomotive der Eisenbahnfreunde Zollernbahn (EFZ), Rottweil. Mit Speichen-Rädern, Kohlen-Einheitskastentender 2'2 T34, Witte-Windleitblechen in spezieller Bauform für die BR 01.5, durchgehender Domverkleidung und beidseitiger Indusi. Betriebsnummer 01 519. Betriebszustand 2016.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Führerstandsbeleuchtung zusätzlich digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Am Tender kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 28,2 cm.

- Ausführung als Museumslokomotive der Eisenbahnfreunde Zollernbahn (EFZ), Rottweil.
- Durchgehende Domverkleidung, durchbrochener Barrenrahmen und viele angesetzte Details.
- Mit Digital-Decoder und umfangreichen Betriebs- und Sound-Funktionen.

Eine kleine Broschüre zur Geschichte und zum Wiederaufbau der 01 519 liegt zusätzlich bei.

Die Schnellzug-Dampflokomotive der Baureihe 01 519 wird anlässlich ihres 80. Geburtstages in Zusammenarbeit mit den Eisenbahnfreunden Zollernbahn (EFZ), Rottweil, in einer einmaligen Serie aufgelegt.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 39207.

€ 499,99 *

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflokom-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Rangierpfeif	•	•
Betriebsgeräusch	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Schüttelrost	•	•
Luftpumpe	•	•
Wasserpumpe	•	•
Dialog	•	•



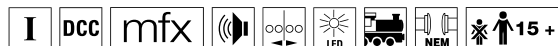
Freude über die Unterstützung: Florian Sieber, Geschäftsführer Märklin, und Karl-Heinz Gräßle, Produktmanagement HO, überreichen den Scheck als Spendenbeitrag für die Wiederherstellung der 01 519.



Mehr als Realität!

Mit der neuen Märklin AR App unsere Modelle ganz neu entdecken. So einfach geht's: Die App herunterladen und mit der Kamera des Smartphones die Seite betrachten.

Mythos Borsigwerke



22959 Güterzug-Dampflokomotive preußische G 12

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive preußische Gattung G 12 (spätere Baureihe 58.10-21) der Königlich Preussischen Eisenbahnverwaltung (KPEV). Mit Gasbeleuchtung und preußischem Tender 3T 20. Betriebszustand kurz nach Auslieferung 1917.

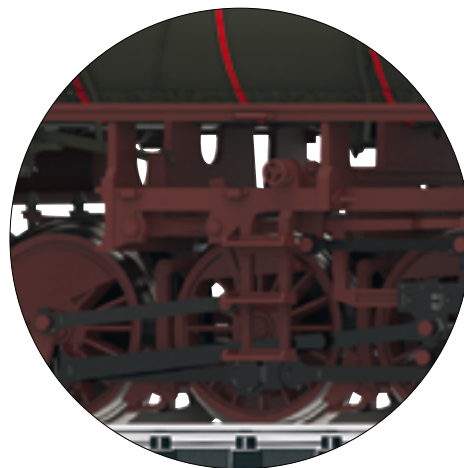
Modell: Mit Digitaldecoder mfx und DCC, sowie einem geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben, Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Rauchsatz 7226 nachrüstbar. Feste Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Vorne an der Lok kulissengeführte Kurzkupplung mit NEM-

Schacht. Hinten am Tender NEM-Kupplungsaufnahme mit Kinematik und TELEX-Kupplung. Viele separat angesetzte Details wie Leitungen und Sandfallrohre. Kolbenstangen-schutzrohre und Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 21,2 cm.

Einmalige Serie.

€ 429,99 *

- Vorbildgerechte Formänderungen für preußische Ausführung.
- Durchbrochener Barrenrahmen.



Durchbrochener Barrenrahmen

Mit vorbildgerechten Formänderungen für preußische Ausführung

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflokom-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeiff	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Rangierpfeiff	•	•
Telex-Kupplung hinten	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Schüttelrost	•	•
Luftpumpe	•	•
Wasserpumpe	•	•
Injektor	•	•





22816 Dampflokomotive mit Schleptender Light Mikado

Vorbild: Güterzuglokomotive Class Q-3 der Baltimore and Ohio Railroad (B&O). USRA-Typ Light Mikado. Betriebsnummer 4526.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Rauchsatz 72270 nachrüstbar. Spitzensignal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien LED. Geschwindigkeitsabhängiges, synchronisiertes Dampflokgeräusch, Pfeifsignal sowie Läutewerk oder

Anfahr- und Bremsverzögerung digital schaltbar. Vorne eingesteckte Vorbildkupplung ohne Funktion. Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Eingesetzte Griffstangen aus Metall. Viele angesetzte Einzelheiten. Figuren Lokführer und Heizer für den Führerstand liegen bei. Authentische Gebrauchsspuren. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Länge über Kupplungen 29 cm.

- **Umfangreiche Geräuschfunktionen.**
- **Verbesserter Lok-/Tenderabstand.**
- **Authentische Gebrauchsspuren.**

Einmalige Serie.

Das passende Wagen-Set finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 45662.

€ 429,99 *

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Signalton	•	•
Glocke	•	•
Luftpumpe	•	•
Injektor	•	•
Hilfsbläser	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Schienenstoß	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•

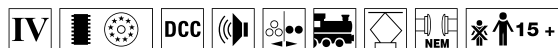


Authentische Gebrauchsspuren

**Verbesserter Lok-/Tenderabstand
Lokführer und Heizer liegen bei**



Belgien



22575 Elektrolokomotive Serie 18

Vorbild: Schnellzuglokomotive Serie 18 der Belgischen Staatsbahnen (SNCB/NMBS). Viersystem-Lokomotive für ganz Frankreich, Benelux und Deutschland. Betriebszustand um 1980. Betriebsnummer 1804.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Wartungsfreier Motor in kompakter Bauform mit Schwungmasse zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben, Haftreifen. Beleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Eingesetzte Griffstangen aus Metall.

Angesetzte Trittstufen. Detaillierte Dachausrüstung, unterschiedliche Dachstromabnehmer. Führerstände mit Inneneinrichtung, vorne mit Lokführerfigur. Ansteckbare Zurüstteile zur Pufferbohle. Länge über Puffer 25,3 cm.

Einmalige Serie.

€ 329,99 *

Die Baureihe mit dem exotisch-zackigen Frontprofil



Digital Funktionen	DCC
Spitzensignal	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•
Signalton	•
Direktsteuerung	•
Bremsenquietschen aus	•
Spitzensignal hinten aus	•
Glocke	•
Spitzensignal vorne aus	•
Bahnhofsansage – F	•
Signalton 1	•
Schienenstoß	•
Lüfter	•
Schaffnerpfeif	•
Panto-Geräusch	•
Ankuppelgeräusch	•

TRIX

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen
Germany



www.trix.de

Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, eine Haftung wird diesbezüglich ausgeschlossen.

Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.

*** Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Sollte diese Ausgabe keine Preisangaben enthalten, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach der aktuellen Preisliste.**

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Copyright by
Gebr. Märklin & Cie. GmbH
In Deutschland hergestellt.

275195 – 04 2016

Eine aktuelle Zeichenerklärung finden Sie im Internet unter www.trix.de oder im aktuellen Trix Hauptkatalog.



Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/trix

Altersangaben und Warnhinweise.



ACHTUNG! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen. Erstickungsgefahr wegen abbrech- und verschluckbarer Kleinteile.



Nur für Erwachsene.